

Golfplatz-Markierungen und ihre Bedeutung

Auf einem Golfplatz gibt es verschiedene Markierungen, die dabei helfen, Regeln anzuwenden und Entfernungen einzuschätzen. Hier sind die wichtigsten Markierungen und ihre Bedeutungen:

1. Ausgrenze (Out of Bounds – Weiße Pfähle oder Linien)

- Bedeutung: Bereich außerhalb der Spielfeldgrenzen.
- Regel:
 - Ist der Ball „aus“, muss er mit einem Strafschlag von der ursprünglichen Position erneut gespielt werden (Schlag- und Distanzstrafe).
 - Falls eine Platzregel dies erlaubt, kann ein Spieler den Ball mit zwei Strafschlägen näher am Fairway dropfen, anstatt zurückzugehen.
- Erkennungsmerkmale:
 - Weiße Pfähle oder durchgehende weiße Linien auf dem Boden.
 - Ein Ball ist nur „aus“, wenn er komplett außerhalb der Grenzlinie liegt.

2. Strafzonen (Penalty Areas – Rote und Gelbe Pfähle oder Linien)

- Bedeutung: Bereiche mit Wasser oder anderen Hindernissen, aus denen es schwierig ist zu spielen.
- Regel:
 - Ein Spieler kann den Ball ohne Strafe weiterspielen, falls möglich.
 - Falls das nicht geht, kann der Ball mit einem Strafschlag nach bestimmten Regeln gedroppt werden.

Gelbe Markierung (Frontale Strafzone)

- Erlaubte Optionen:
 1. Den Ball von der ursprünglichen Position erneut spielen.
 2. Den Ball in gerader Linie hinter der Wassergrenze dropfen.

Rote Markierung (Laterale Strafzone)

- Erlaubte Optionen:
 - Dieselben Möglichkeiten wie bei Gelb, plus eine zusätzliche Option:
 - Den Ball bis zu zwei Schlägerlängen von der Stelle dropfen, an der er die Grenze der Strafzone zuletzt überquert hat.
- Erkennungsmerkmale:
 - Gelbe Pfähle oder Linien = frontale Strafzonen (z. B. Seen, Bäche direkt vor dem Grün).
 - Rote Pfähle oder Linien = laterale Strafzonen (z. B. seitliche Wasserhindernisse oder tiefe Gräben).

3. Boden in Ausbesserung (Ground Under Repair – Weiße Linien oder Blaue Pfähle)

- Bedeutung: Bereiche des Platzes, die sich in Reparatur befinden und nicht betreten oder bespielt werden sollten.
- Regel:
 - Ein Spieler darf straflos Erleichterung nehmen und den Ball innerhalb einer Schlägerlänge vom nächstgelegenen Punkt außerhalb des Bereichs dropfen.
- Erkennungsmerkmale:
 - Weiße Linien auf dem Boden oder blaue Pfähle mit der Aufschrift „GUR“ (Ground Under Repair).

4. Unspielbare Zonen (No Play Zones – Blaue Pfähle oder Schilder)

- Bedeutung: Speziell geschützte Bereiche wie Naturschutzgebiete, Blumenbeete oder Baustellen.
- Regel:
 - Der Spieler muss Erleichterung nehmen und darf nicht aus diesem Bereich spielen.
 - Der Ball muss innerhalb einer Schlägerlänge vom nächstgelegenen Punkt außerhalb der Zone fallen gelassen werden (ohne Strafe).
- Erkennungsmerkmale:
 - Blaue Pfähle oder spezielle Schilder mit „No Play Zone“.

5. Wege und unbewegliche Hindernisse (Cart Paths & Immovable Obstructions)

- Bedeutung: Künstliche Gegenstände wie befestigte Wege, Gebäude, Schilder oder Sprinkleranlagen.
- Regel:
 - Falls der Stand oder Schwung beeinträchtigt ist, darf straflos Erleichterung genommen werden.
 - Der Ball wird innerhalb einer Schlägerlänge vom nächstgelegenen Punkt ohne Behinderung gedroppt.
- Erkennungsmerkmale:
 - Beton- oder Kieswege, fest installierte Bänke, Schilder oder große Sprinklerköpfe.

6. Entfernungsmarkierungen auf dem Fairway

- Bedeutung: Dienen zur Orientierung und zeigen die Entfernung bis zur Mitte des Grüns.
- Standard-Markierungen:
 - 100 Yards (91 Meter) – Rote Markierung
 - 150 Yards (137 Meter) – Weiße Markierung
 - 200 Yards (183 Meter) – Blaue Markierung
 - 250 Yards (229 Meter) – Schwarze oder Gelbe Markierung (falls vorhanden, meist auf Par-5-Löchern)
- Weitere Markierungen:
 - Einige Plätze haben farbige Metallscheiben oder Sprinklerköpfe mit eingravierten Entfernungen.